



IT-Services

FF Group – IT-Infrastruktur erfolgreich
erweitert und virtualisiert

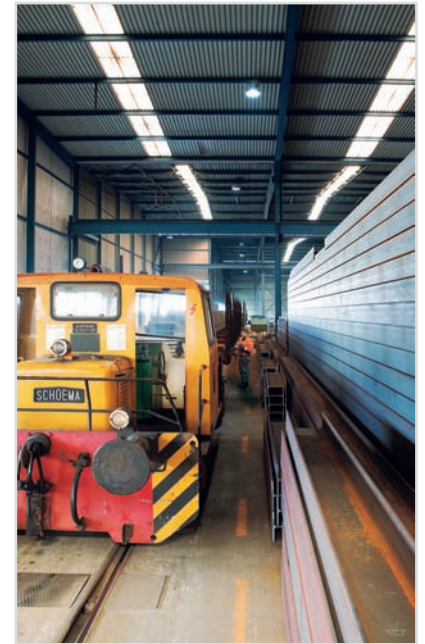


David Tschan
Leiter Informatik, FF Group

«Die VMware Plattform läuft nun voll produktiv, einwandfrei und bereitet uns viel Freude. GIA hat professionelle Mitarbeiter, welche ihr Metier im Griff haben und das Projekt sehr zuverlässig, effizient und exakt durchgeführt haben. Mit dieser Lösung haben wir nun eine stabile und skalierbare Plattform für die Zukunft.»

Für die Holding führender Schweizer Stahlhandelsunternehmen FF Group war die Zeit gekommen, die stetig wachsende Infrastruktur zentral an einem Standort betreiben zu können. Für die Implementierung der auf Storage- und Server-Virtualisierung basierenden neuen Infrastruktur setzte FF Group auf GIA Informatik AG. Weil unter anderem GIA gleich drei der ersten in der Schweiz verfügbaren HP ProLiant Server der Generation 6 einsetzte.

Aufgrund des gruppenweiten IT-Einsatzes beim Schweizer Stahlhandelsunternehmen FF Group musste die Verfügbarkeit, die Ausfallsicherheit und Stabilität erhöht werden. Aber nicht nur das. Die Nutzung von materiellen und personellen Ressourcen sollte effizienter erfolgen. Die eingesetzte Infrastruktur musste bezüglich Wachstum von Datenbeständen und Rechenleistung skalierbar sein und der Betrieb der Infrastruktur durch das eigene Personal erfolgen. Kurzum: Man wollte von den Vorteilen der Storage- und Server-Virtualisierung profitieren und den Auslastungsgrad der Server um bis zu 80 Prozent steigern können. Die Anforderungen waren also klar. Die Zusammenarbeit mit GIA Informatik AG hat sich geradezu aufgedrängt: Der Outsourcing- und Virtualisierungsspezialist hatte eine Lösung auf Basis der neusten HP ProLiant G6 Server sowie VMware vSphere 4 empfohlen. Das Angebot war überzeugend und wurde



umgehend umgesetzt. Der Einsatz modernster Produkte hat sich auch als richtig erwiesen. Die Verwendung der neusten Hard- und Softwaregeneration resultierte in einer deutlichen Performancesteigerung von über 70 Prozent bei gleichzeitig sehr hoher Systemstabilität. Die drei verwendeten HP ProLiant DL380 G6 High Performance Server mit je 44 GByte Memory bieten eine konstant hohe Leistung mit guter Skalierbarkeit. Für die Datensicherung wurde ein bestehendes HP ProLiant Gerät als Backup-Server verwendet und mit einem LTO-4 Tape Autoloader ergänzt.

FF Group

Der FF Group gehören führende Stahlhandelsunternehmen der Schweiz an. Die gesamte Firmengruppe beschäftigt über 300 Personen und bietet 30 Jugendlichen interessante Lehrstellen. Die Geschäftsaktivitäten umfassen den Handel und die Verarbeitung von Stahl und Betonstahl sowie den Verkauf von hochwertigen Werkzeugen, Elektrowerkzeugen, Schrauben, Beschlägen, Schliesssystemen, Eisenwaren, Baumaterialien und Installationsmaterialien für die Haustechnik und Wasserversorgung. Für Bau, Industrie und Handwerk liefert FF Group Qualitätsprodukte und kundenorientierte Anarbeitungs- und Logistiklösungen.

www.ffgroup.ch



Die neue Infrastruktur bietet der FF Group denn auch gleich Nutzen auf verschiedenen Ebenen:

> **Leistung**

Die Plattform deckt nicht nur aktuelle, sondern auch künftige Anforderungen ab. Sie ist sehr leistungsfähig und bietet durch den Einsatz von VMware vSphere 4 Funktionen viele Vorteile (Bildung von aufwendigen Systemen für eine optimale Verfügbarkeit durch gewisse Tools, die Last wird ideal auf alle Virtualisierungshosts verteilt, usw.)

> **Energieeffizienz**

Um Energie zu sparen wird bei geringer Auslastung (nachts und an Wochenenden) ein Host mit dem Distributed Power Management (DPM) ganz heruntergefahren. Sobald die Leistung wieder benötigt wird, fährt der Host automatisch hoch und die Rechenleistung steht wieder vollumfänglich zur Verfügung. Durch die neue G6 Server Technologie liegt der Energieverbrauch zusätzlich sehr tief. Insgesamt konnte so 50 Prozent Energie eingespart und die Energieeffizienz deutlich erhöht werden.

> **Skalierbarkeit**

Die FF Group verfügt mit der neuen Lösung über eine skalierbare und sichere IT-Infrastruktur für das gruppenweit eingesetzte ERP-System und weitere Services, die darauf betrieben werden. Zukünftige Anforderungen und weiteres Wachstum werden zuverlässig durch modulare Ausbaumöglichkeiten abgedeckt.

> **Innovation**

Die Implementierung von VMware vSphere 4 erfolgte sehr früh, nämlich bereits drei Wochen nach dem Release. Für das Projekt wurden drei der ersten in der Schweiz verfügbaren HP ProLiant DL380 G6 Server eingesetzt. Somit konnten diese zwei Technologien rasch angewendet werden.

